

PRESSEMITTEILUNG

Archivio Ricordi macht italienische Operngeschichte digital erlebbar

- Tausende historische Bühnen- und Kostümentwürfe erstmals online gestellt
- Bertelsmann wird nach und nach alle wichtigen Bestände des Archivs digital verfügbar machen
- Bertelsmann-CEO Thomas Rabe: „Wir wollen ein Publikum über die Musikwissenschaft hinaus erreichen“

Mailand, 7. Dezember 2016 – Ab sofort können Tausende Dokumente der italienischen Operngeschichte aus dem berühmten Archivio Storico Ricordi in Mailand digital eingesehen und erforscht werden. Wie das internationale Medienunternehmen Bertelsmann als Eigentümer des Archivs mitteilte, wurde dafür am Wochenende die Online-Plattform *Collezione Digitale* (<http://digital.archivioricordi.com>) freigeschaltet.

Nach mehrjährigen Vorarbeiten zur Katalogisierung, Restaurierung und Digitalisierung des Archivbestandes kann nun zunächst die komplette ikonographische Sammlung des Ricordi-Archivs online abgerufen werden. Sie umfasst mehr als 400 Portraits namhafter Sängerinnen und Sänger, Komponisten und Librettisten, rund 600 Bühnenbildentwürfe sowie mehrere tausend Kostüm- und Requisitenzeichnungen zu zahlreichen italienischen Opern, darunter die Werke von Giuseppe Verdi und Giacomo Puccini. Zu vielen Werken und Aufführungen sind zudem detaillierte Regie- und Bühnenanweisungen (*disposizioni sceniche*) einsehbar.

Die *Collezione Digitale* bietet eine Suche nach Komponisten und Opern sowie eine freie Suche an. Die angezeigten Dokumente können dann herangezoomt werden und sind mit Metadaten sowie meist auch weiterführenden Links versehen.

Erforscht werden können ikonische Artefakte, aber auch verborgene Schätze der Opernkultur:

- Eine umfangreiche Dokumentation der Entstehung und bedeutender Aufführungen von Giuseppe Verdis *Aida*: Von der Europa-Premiere im Jahr 1872 bis zur legendären *Art-Nouveau*-Produktion von Attilio Comelli in der Mailänder Scala im Jahr 1904
- Die Bühnen- und Kostümentwürfe von Adolf Hohenstein für die Welturaufführung von Giacomo Puccinis Oper *Bohème* 1896 in Turin
- Die Entwürfe von Giuseppe Palanti für die Oper *Roméo et Juliette* von Charles François Gounod

- Der Bühnenentwurf zu *Der Wald von Fontainebleau* von Carlo Ferrario aus Giuseppe Verdis Oper *Don Carlo*
- Die Kostümentwürfe von Aroldo Bonzagni für Alberto Iginio Randeggers Operette *Il ragno azzurro*
- Die Dokumentation der posthumen Uraufführung von Arrigo Boitos Oper *Nerone* in der Mailänder Scala im Jahr 1924

„Unser Ziel ist es, nach und nach alle wesentlichen Bestände des Archivio Ricordi digital verfügbar zu machen“, kündigte Thomas Rabe, der Vorstandsvorsitzende von Bertelsmann, an. „Wir hoffen, damit ein Publikum über die Musikwissenschaft hinaus zu erreichen und auch eine neue, junge Generation für klassische Musik und die Welt der Oper zu begeistern. Bertelsmann sieht es als seine Verantwortung an, sorgsam mit diesem kulturhistorisch bedeutsamen Erbe umzugehen. Wir wollen dafür sorgen, dass die Schätze des Ricordi-Archivs nachfolgenden Generationen erhalten bleiben und Opernfreunden in aller Welt offen stehen.“

Im Laufe der nächsten Jahre sollen nach der ikonographischen Sammlung Schritt für Schritt zunächst Geschäftsbriefe, dann historische Fotografien und Poster, Libretti und Auszüge aus Partituren sowie administrative Dokumente aus dem Archivbestand digital verfügbar gemacht werden.

Im Archivio Storico Ricordi befinden sich rund 7.800 Originalpartituren von mehr als 600 Opern, an die 10.000 Libretti, die umfangreiche Sammlung farbenprächtiger Bühnen- und Kostümentwürfe, meist für Uraufführungen, sowie die komplette Geschäftskorrespondenz des Hauses von 1888 bis 1962. Die Briefwechsel ermöglichen weitreichende Einblicke in Denk- und Arbeitsweise des Kulturbetriebs der damaligen Zeit.

Das Verlagshaus Ricordi steht für eine einzigartige Verbindung von Unternehmertum und Kreativität. Die Casa Ricordi, 1808 von Giovanni Ricordi in Mailand gegründet, prägte die Kulturgeschichte Italiens und Europas maßgeblich. Dort erschienen die Werke der „großen fünf“ Komponisten der italienischen Oper – Gioachino Rossini, Gaetano Donizetti, Vincenzo Bellini, Giuseppe Verdi und Giacomo Puccini. Von Beginn an wurden alle Unternehmensdokumente akribisch archiviert. Aus der ehemaligen Geschäftsdokumentation des Musikverlages Casa Ricordi wurde so ein historisches Archiv, das heute in der Mailänder Biblioteca Nazionale Braidense untergebracht ist.

Bertelsmann erwarb das traditionsreiche italienische Musikverlagshaus 1994, trennte sich in den Folgejahren aber wieder von dem Musikunternehmen und den Ricordi-Musikrechten. Das zugehörige Archivio Storico Ricordi und die Markenrechte verblieben indessen im Konzern.

Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fonds-Netzwerk Bertelsmann Investments. Mit 117.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 17,1 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmergeist. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern.

Für Rückfragen:

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Andreas Grafemeyer

Leiter Medien- und Wirtschaftsinformation

Tel.: +49 5241 80-2466

andreas.grafemeyer@bertelsmann.de